

Captain Kojiro -Nagisa, nur eine bändigt den Tiger!! Band 3

Das nationale Jugendturnier

Von haku-liebt-nutella

Kapitel 8: Der Zorn Kiras

„Alle aufstehen!!! In ner halben Stunde gibt's Frühstück!!!!“, drang eine widerlich penetrante Stimme in Nagisas Ohren. Sie seufzte leise und räkelte sich, sie war noch nicht ganz wach, aber sie fühlte sich furchtbar, einfach nur furchtbar.

„Aufstehen, ihr Saftsäcke!!!“ Da war sie wieder, die Stimme, es war Trainer Kira, noch so früh am Morgen und der war schon wieder am Rumbrüllen. Dazu kam dieses ekelhafte Klappern und Klirren, sicher schlug er wieder mit seinem Rohrstock gegen die

Betten.

Sie öffnete ihre Augen einen Spalt weit und riskierte einen Blick, machte sie aber sofort wieder zu, dieses grelle Licht blendete dermaßen, dass ihr die Augen schmerzten.

Stöhnend legte sie ihre Hände auf ihr Gesicht, ihr Kopf dröhnte wie verrückt, sie fühlte sich als wäre sie von einem LKW überrollt worden.

„Oh man ey...???", stöhnte sie, sie fühlte total benommen und dann dieses flaue Gefühl im Magen, sie glaubte sie musste gleich kotzen.

Knatschig gab sie Kojiro einen Schubs, dieses Geschnarche war ja nicht auszuhalten!!! Sie zuckte zusammen, Moment mal!!! Wieso lag sie mit Kojiro in einem Bett?? Ihr Herz machte einen Satz, hatten sie etwa...??? Oh Gott!!! Sie hatte so absolut gar keine Erinnerung mehr an den gestrigen Abend!!!

„Kojiro...“, krächzte sie, sie hatte so gut wie keine Stimme mehr und rammte ihm ihren Ellenbogen in die Seite. „Kojiro...“

„Mhm...??“ Er drehte sich auf die Seite und schlang seine Arme um ihre Taille, dann ratzte er weiter.

„Kojiro...!!!“

„Was ist...??“, brummte er.

Sie warf ihm entsetzte Blicke zu, der hatte ja echt die Ruhe weg in dieser doch etwas beängstigenden Situation. „Haben wir...miteinander geschlafen...letzte Nacht...??“, fragte sie leicht panisch.

Er seufzte leise. „Keine Ahnung...“ Was für eine blöde Frage, er wusste ja nicht einmal mehr, wie er gestern überhaupt nach Hause gekommen war, dachte er und dämmerte er wieder

weg.

„Ich kann euch beruhigen!!!“, hörte sie eine bekannte, ziemlich genervte Stimme.
„Habt ihr nicht. Dafür wart ihr viel zu knülle!“

Es war Midori, sie war schon fertig angezogen und frisiert. Sie stemmte die Hände in die Hüften und baute sich vor ihnen auf. „Wollt ihr nicht langsam mal aufstehen?? Kira kommt jeden Moment zurück!!!“

Nagisa sank zurück in ihr Kissen, die war ja schlimmer als ihre Mutter mit ihrer Nörgelei und dann wirkte sie auch noch so frisch und gesund mit ihrem rosigen Teint. Sie warf ihrer Freundin gequälte Blicke zu. „Aufstehen???...Spinnst du???...Ich kann...mich kein Stück bewegen...alles tut weh...“, stöhnte sie, erleichtert darüber, dass zwischen ihr und Kojiro nichts vorgefallen war, wollte sie jetzt einfach nur weiterschlafen. „Nee...ich glaub ich bleib liegen...“

Sie kuschelte sich an Kojiro, nachdem Midori ihnen die Bettdecke weggezogen hatte, er war so schön warm. Sie legte ihren Kopf auf seine Brust, sie konnte seinen Herzschlag hören und spüren wie er atmete, ganz langsam, es war so entspannend, sie könnte ewig so liegen bleiben.

Doch dann hörte sie die Tür knarren und zufallen und plötzlich gab es einen Knall. Nagisa schreckte hoch, Kojiro ebenfalls. Vor ihnen stand der Trainer, er hatte mit seinem widerlichen Rohrstock auf die Bettkante geschlagen.

„Aufstehen, ihr lahmen Enten!!! Braucht ihr ne Extraeinladung, oder was???, brüllte er und riss die Fenster auf, sodass die kalte Morgenluft durchs Zimmer wehte und Nagisa eine Gänsehaut bereitete.

„Raus aus den Federn, ihr Schlaffis!!! Ihr habt heute noch jede Menge zu tun!!!!“.

Kojiro fuhr sich übers Gesicht, dann streckte er sich, er fühlte sich richtig beschissen und Kiras Geschrei machte alles nur noch schlimmer. Er versuchte sich aufzusetzen, kippte aber sofort wieder zurück in sein Kopfkissen, alles drehte sich vor seinen Augen.

„Was denn zu tun...??“, brummte er. „Wir spielen doch heut gar nicht...“ Ihm war kotzübel, der Trainer sollte bloß abhauen und ihn in Ruhe lassen.

Doch Trainer Kira dachte nicht daran. „Das vielleicht nicht, aber ihr werdet euch heute einem speziellen Lauftraining unterziehen!!! Das ist gut um eure schlaffen Muskeln in Form zu bringen und den Alkohol zu verbrennen!!!!“, sagte er gutgelaunt und zwinkerte den Beiden zu.

„Waas??“, fragte Kojiro erschrocken.

Nagisa glaubte sie hörte nicht recht!! Das durfte nicht wahr sein!! Das konnte er doch nicht ernst meinen!!!

„Waaaasss??? Lauftraining???? Sie haben sie wohl nicht mehr alle, Sie beknackter Zausel!!! Wozu brauch ich denn Lauftraining??? Ich spiel doch gar kein Fußball!!!!“

Das hatte sie jetzt natürlich nicht laut gesagt, sie wollte sich nicht noch mehr Ärger einhandeln, Kira war stinksauer und zum ersten in den zwei Jahren, die sie ihn kannte, nüchtern, es wäre idiotisch sich jetzt mit ihm anzulegen. Aber mal im ernst, Lauftraining?? Sie schafften es kaum aus ihren Betten aufzustehen, wie sollten sie in ihrem Zustand bitte einen Dauerlauf durchhalten?? Sollten sie der Reihe nach kollabieren und im Krankenhaus landen?? Der alte Sack hatte doch ein Rad ab!!!

„An eurer Stelle würde ich mich ein bisschen beeilen und noch was frühstücken, sonst glaube ich nicht, dass ihr lange durchhaltet!!!!“, sagte der Trainer und wandte sich ab.

„Und??? Wie geht's dir heute Morgen, Wakashimazu???“, fragte er nun Ken und seine Stimme klang gleich freundlicher, er lächelte sogar.

Nagisa warf dem Alten finstere Blicke rüber. „Wie gemein!!! Ken bleibt mal wieder verschont!!!!“, ärgerte sie sich, Midori warf ihr strenge Blicke rüber.

„Er ist ja auch krank!!!! Ihr seit selbst Schuld, dass ich ihr euch die Birne weggesoffen habt!!!!“, zischte sie, mit diesen Worten ließ sie Nagisa stehen und ging rüber zu ihrem Bett um noch ein wenig in ihrem Harry Potter zu lesen.

„Die Nacht war schrecklich, aber jetzt geht’s mir einigermaßen besser!!!!“, sagte Ken und lächelte etwas.

Kira nickte. „Das freut mich, Ken!!! Das heißt aber nicht, dass du wieder gesund bist, also denk gar nicht erst ans Spielen!!!!“, mahnte er, dann verließ er, Gott sei Dank, dachte Nagisa nur, das Zimmer. Kens Miene verfinsterte sich, diese Ansage war wohl nicht gerade das gewesen, was er gerne hören wollte, er wollte unter allen Umständen spielen!! Unbedingt dabei sein!!

Nagisa musste grinsen. „Hey, Tiger!! Heute muss ein besonderer Tag sein!!“, lachte sie. „Ist es dir aufgefallen??? Kira ist nüchtern!!!!“

Kojiro lächelte matt, während er einen zweiten Anlauf nahm sich aufzusetzen. „Wenigstens einer von uns...“

Nagisas stöhnte genervt. „Ich verstehe gar nicht weshalb er so ausrastet...eigentlich...ist er doch an allem selbst schuld!!!!“, sagte sie und zuckte mit den Schultern. „Der mit seinem ständigen Alkoholkonsum ist eben ein schlechtes Vorbild für uns!!!!“

Kojiro lachte.

Nagisas Miene verfinsterte sich, auch wenn sie sich eben noch darüber lustig gemacht hatte, wirklich witzig war das Ganze hier nicht.

„Arrgghh!!! Dieser Typ hat sie ja nicht mehr alle!!!! Lauftraining!!! Ich bin ein zartes gebrechliches Mädchen und kein Fußballer!!!!“, regte sie sich auf, Kojiro brach in schallendes Gelächter aus.

„Zart...und gebrechlich??? Du...bist das brutalste Machoweib, dem ich je begegnet bin!!!!“.

Ihre Gesichtszüge verkrampften, energisch befreite sie sich aus seinen Armen und sprang aus dem Bett, was sie aber sofort bereute, denn nach zwei torkeligen Schritten wurde ihr schwarz vor Augen und sie sackte zusammen. Sie hatte Glück gehabt, dass der liebe Ken in der Nähe gewesen war und sie aufgefangen hatte.

„Scheiße...ist mir schwindelig...“, stöhnte sie und blinzelte mit ihren Augen, die schwarzen Punkte verschwanden allmählich und sie sah direkt in Kens besorgtes Gesicht.

„Geht’s wieder??“, fragte er und brachte sie zurück zum Bett.

Nagisa hielt sich ihren schmerzenden Kopf. „Ich fühl mich grauenvoll...“, jammerte sie, Ken musste grinsen, es war nicht das erste Mal, dass Nagisa mit einem tierischen Kater flachlag, er musste sich nur an Takeshis letzten Geburtstag erinnern, war recht amüsant gewesen, wie sie mit der Bierflasche in der einen und der Zigarette in der anderen Hand Karaoke gesungen hatte.

Auf ein Neues, wieder rappelte sie sich hoch und torkelte Richtung Bad, was sie jetzt brauchte war eine schöne lange warme Dusche.

„An deiner Stelle würde ich da jetzt nicht rein gehen!!!!“, wollte Ken sie noch warnen, doch zu spät, sie hatte die Tür schon aufgerissen.

Ihre Augen weiteten sich, sie schreckte zurück. „Urrgghh!! Was zum Teufel...??“

Ihren Brechreiz unterdrückend schlug sie die Tür sofort wieder zu. So etwas hatte sie noch nicht gesehen!!! Alles war vollgekotzt, der Boden, die Waschbecken!!! Hori und Sawaki hingen noch immer über der Kloschüssel und dann erst der Gestank!!!

Geschockt schlug sie die Hände vors Gesicht, dieses Bad konnte man nicht mehr betreten!!!! Das mit dem Duschen konnte sie wohl abhaken.

Auch Kojiro hatte sich mittlerweile aus dem Bett gequält und wankte ins Bad. Da die Toiletten so gut wie unbenutzbar waren, reiherte er eben in die Dusche.

Angewidert drehte sie sich weg. „Echt jetzt, Jungs!! Ihr seid so was von widerlich...“, sagte sie und knallte die Tür zu.

Nagisa ließ sich wieder aufs Bett plumpsen und stützte ihren schweren Kopf in die Hände. Ken setzte sich zu ihr.

„Ihr habt gestern ganz schön was gekippt, he??“, fragte er grinsend. Sie legte ihren Kopf auf seine Schulter.

„Aaaach...ich weis gar nicht mehr was ich gestern alles gesoffen hab...ich weis...Garnichts mehr von gestern Abend...“, seufzte sie, Ken sah sie mit großen Augen an.

Da fiel ihr ein: „Wie...bin ich eigentlich nach Hause gekommen...???“.

Er konnte nicht anders, er musste lachen.

„Dein Bruder hat dich heimgetragen!!“, half er ihr auf die Sprünge, Nagisas Augen weiteten sich.

„Was...Taro???“, sagte sie erschrocken, sie senkte ihren Blick. „Armer Taro...bestimmt hab ich ihm den ganzen Abend verdorben...“, sagte sie traurig, so ein Ärger aber auch, dachte sie, wenn Taro von ihrer großen kleinen Eskapade mitbekommen hatte, würde es auch nicht sehr lange dauern bis ihre Mom davon erfuhr, die ihr vor der Abreise extra noch so schön ans Herz gelegt hatte brav auf Herrn Kira zu hören und keinen Ärger zu machen.

„Ich bin erledigt...“, seufzte sie, wenn sie nach Hause kam konnte sie sich schon mal auf einen mächtigen Anschiss gefasst machen. Vielleicht kam ihre Mutter auch gleich hergefahren um sie abzuholen!! „Eins schwör ich dir...ich trink nie wieder Alkohol...“.

Ken blickte sie abschätzig an. „Das hast du schon so oft gesagt und jedes Mal besäufst du dich wieder!!!“

Nagisa senkte ihren Blick, er hatte ja Recht, groß reden, das konnte sie, aber für die Umsetzung fehlte es ihr einfach an Selbstdisziplin.

„Wo ist eigentlich Kojiro??“, fragte Ken plötzlich.

„Im Bad...“, sagte sie und ließ sich rücklings aufs Bett fallen. „Ihm ist schlecht...“

Ken grinste, noch so ein Kandidat, Kojiro lernte wohl auch nie dazu. Nagisa quälte sich zum Kleiderschrank und suchte sich Klamotten raus, ob die Sachen jetzt großartig zusammen passten war ihr völlig Latte, sie mussten ja nur runter zu dem blöden Frühstück.

Sie stöhnte genervt, da das Badezimmer nicht mehr betretbar war, musste sie es wohl irgendwie hinkriegen sich unter der Bettdecke umzuziehen, aber das funktionierte ganz gut, sie hatte Midori als Wache aufgestellt, außerdem hatte es eh keiner der Jungs mitgekriegt, sie waren alle noch angeschlagen vom Vorabend und lagen nur schlaff auf ihren Betten rum.

Nach einer Weile kam Kojiro auch mal wieder aus dem Bad, lässig warf er sich einen Trainingsanzug über und ging zur Tür. „Los, Leute!!! Gehen wir frühstücken!!!“, sagte er

an, stöhnend quälten sich die Jungs aus den Betten.

Nagisa runzelte die Stirn. „Ist der nicht mehr ganz dicht...??“ Wieso war er auf einmal so ekelhaft fit??

Lustlos schleppten sich die Méiwas zum Frühstück, was nach Nagisas Meinung kompletter Schwachsinn war, großen Appetit hatte von ihnen sowieso keiner. Sie waren so ziemlich die Letzten, die in den Speisesaal kamen, alle anderen Mannschaften saßen schon an ihren Tischen und futterten ihr Frühstück. Sie begannen aufgeregt zu tuscheln, als die Méiwas den Saal betraten und sich zwischen ihnen hindurch zu ihrem Tisch drängelten.

„Wie seht ihr denn aus??? Seit ihr auf Drogen???", höhnte jemand, die Stimme kam vom Fourranotisch.

Nagisa wirbelte herum, die Fourranos, ganz besonders ihr Kapitän, dieser Matsuyama, warfen ihnen spöttische Blicke zu.

„Ach, f*** dich doch!!!“, raunte Kojiro, Nagisa runzelte die Stirn.

„Mhm...sieht so aus als wären die Beiden dicke Freunde...“

Sie ließ sich am Tische zwischen Kojiro und Ken nieder, hatte nicht die geringste Ahnung, was sie hier eigentlich sollte. Sie hatte überhaupt keinen Hunger, sie wollte einfach nur schlafen mit ihrem Brummschädel.

Seufzend sank sie zusammen und legte ihren Kopf auf den Tisch, da spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Mit verschleierte Augen sah sie auf, es war Kojiro.

„Komm, du musst was essen!!!“, sagte er mit sanfter Stimme und er schob ihr ein Nutellabrötchen und eine Tasse Tee rüber.

Angewidert schob sie den Teller weg.

„Warum??...Wakashimazu isst doch auch nichts...“, knatschte sie, ihre Augen waren kurz vorm Zufallen. Konnte Kojiro sie nicht einfach in Ruhe lassen?? Sonst war er doch auch nicht so fürsorglich.

„Ich kann nicht...“, sagte Ken und lächelte matt. „Wenn ich jetzt was esse...muss ich sofort wieder brechen...“ Er nahm einen Schluck Tee.

Nagisa stöhnte genervt. „Na meinetwegen...“, maulte sie und biss in ihr Brötchen, sie hoffte nur dass Kojiro jetzt zufrieden war und aufhörte sie zuzutexten, sie hatte auch ohne sein Gelaber Kopfschmerzen!! Sie musste sich das Essen regelrecht reinzwängen, jeder Bissen fiel ihr schwer.

Sie schielte zu Kojiro rüber, er stänkerte gerade mit Takeshi und Nagano über Matsuyama, sie musste zugeben, etwas neidisch war sie schon.

Sie schüttelte ihren Kopf. „Man...wie macht der das bloß???", murmelte sie, der war doch total Hacke gewesen!!! Er hatte sich in die Dusche gestellt und losgekotzt – eine Szene, die sie sicher in ihren Alpträumen verfolgen würde, Kojiro konnte manchmal echt eklig sein – und jetzt schlug er sich den Wanst voll und unterhielt sich munter mit seinen Kumpels??

„Der ist...doch nicht normal...!!!“

Ken musste grinsen. „Tja...unser Kojiro ist halt hart im Nehmen!!“, sagte er anerkennend.

Nach dem Frühstück ging es sofort runter zu den Fußballplätzen, wo Trainer Kira seine Mannschaft bereits sehnsüchtig erwartete. Wie es aussah trainierten sie heute nicht auf dem großen Rasenplatz, sondern auf einem der Sandplätze.

„Da seit ihr ja endlich!!!“, blaffte der Trainer und warf einen raschen Blick auf seine Uhr. „Ihr seit schon wieder 10 Minuten zu spät!!!“.

„Wir...mussten uns noch umziehen...“, sagte Takeshi vorsichtig, er wollte Kira keinesfalls noch mehr in Rage bringen.

„Und das dauert eine halbe Stunde???", raunte der Trainer. Die Jungs schreckten zurück, der hatte vielleicht eine Laune!! Da konnte einem Angst und Bang werden!!

„Na ja...sie...ist schuld...“, stammelte Nagano und deutete vorsichtig auf Nagisa.
 „Sie...hat so getrödelte...“
 Nagisa warf ihm finstere Blicke rüber. „Blöde Petze...“, ärgerte sie sich, dann wandte sie sich Kira zu.
 „Na ja...ich konnte mich einfach nicht entscheiden, welche Hose ich anziehen soll...die rote oder die blaue...“, versuchte sie ihm die Situation zu erklären, doch er schien wenig Verständnis für ihre Klamottenprobleme zu haben. Er warf ihr einen tödlichen Blick zu und sie verstummte augenblicklich.
 „Ähm...tut mir leid, Trainer...kommt nicht wieder vor...“, entschuldigte sie sich.
 „Gut!!“, sagte der Trainer. „Wie angekündigt werden wir heute ein Spezialtraining machen!!! Ein Lauftraining!!!“ Ein tückisches Grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus, er zeigte auf den Platz und erklärte den weiteren Ablauf.
 „Ihr werdet diese Hindernisbahn durchlaufen und das solange bis ich sage, dass ihr aufhören könnt!!!“
 „Hindernisbahn??“ Nagisa schreckte hoch. „Hat der...gerade...Hindernisbahn gesagt...??“ Sie riskierte einen Blick rüber auf den Trainingsplatz und traute ihren Augen nicht!!!
 Na gut, einige der Parcours waren noch ziemlich normal, wie die Hütchen zum Beispiel, sie konnte sich gut vorstellen, dass sie da im Slalom rum mussten oder die Hürden um die Sprungkraft zu trainieren, aber was zum Teufel wollte er mit einem Reifenfeld und einem Drahtnetz?? Und das allerschärfste war diese hohe Sprossenwand, wollte er sie da tatsächlich drüberjagen?? Hatte das noch etwas mit Fußball zu tun??
 „Ähm...verzeihen Sie Trainer...“, sagte sie zaghaft. „Ich...ähm...will Sie auf keinen Fall kritisieren...ehrlich...aber...das hier erinnert mich mehr an Militär...als an Fußball...“
 Oder an diese Abnehmshows, wie „The Biggest Loser“, wo ein Mann allein ein ganzes Auto hinter sich herziehen musste. Da wurden Kandidaten auch so gequält.
 Der Trainer übergab sie einfach.
 „Klappe halten, Misaki!!!“, raunte er. „Ihr werdet solange laufen, bis ihr zusammenbrecht und kotzt!!! Und dann werdet ihr weiterlaufen!!! Solange...bis ihr eure peinliche Orgie bereut!!!!“
 „Gut, wir bereuen's schon!!!“, sagte Sawaki und setzte einen unschuldigen Blick auf, doch der Trainer ließ sich nicht bequatschen.
 „Noch irgendwelche Fragen???“
 Die Jungs und Nagisa sahen mit großen Augen und offenen Mündern zu ihm hoch, es hatte ihnen die Sprache verschlagen.
 „Gut!! Dann fangt an!!!“, sagte Kira gelassen und machte es sich auf der Bank am Spielfeldrand bequem, Midori und Ken setzten sich zu ihm.
 Lustlos schleppten sich die Méiwas auf den Platz.
 „Der spinnt doch, ey!!! So'ne schlimme Strafe haben wir nicht verdient...so schlimm war's doch gar nicht...“, jammerte Sawaki und schaute betrübt zu Boden.
 „Aaach...ich kann nicht mehr...“, stöhnte Nagisa und warf dem Trainer skeptische Blicke zu, wie lange er wohl vorhatte sie über den Platz zu treiben??
 Kojiro schüttelte seinen Kopf. „Wir sind nicht mal losgelaufen...“, sagte er finster, war er denn nur von Memmen umgeben?? Das bisschen Laufen würde seine Jungs sicher nicht umbringen, im Gegenteil!! Es war ein gutes Sondertraining für die bevorstehenden Spiele!! Die wollten sie ja schließlich gewinnen!!
 „Jetzt bewegt euch mal, ihr Schlappschwänze!!!!“; brüllte Kira, widerwillig setzte sich

die Mannschaft in Bewegung.

Nagisa war schon jetzt völlig außer Puste, dabei hatten sie gerade mal eine Runde geschafft. Diese Parcours hatten es echt in sich, laufen, springen, hüpfen, klettern, kriechen und das alles mit Brummschädel, ihr Kopf tat ihr so höllisch weh und er dröhnte mit jedem Schritt

mehr.

„Ich bin erledigt...das halt ich nie durch...“, jammerte sie.

„Aber jammern kannst du noch ganz gut!!!“, höhnte Kojiro, Nagisa runzelte die Stirn, wie machte er das nur?? Wie konnte er nach dieser höllischen Nacht bloß so fit sein??? Hatte er übermenschliche Kräfte??

„Macht mal ein bisschen Tempo, ihr Schnecken!!!! Ihr sollt beim Laufen nicht einschlafen!!!!“, trieb Kira sein Team an.

Nagisa warf ihm finstere Blicke zu. „Der hat gut Reden!!!“, maulte sie vor sich hin. „Ich will den alten Sack mal über die Hindernisse klettern sehen!!! Der macht bestimmt schon beim ersten Durchgang schlapp!!“

„Hey!! Zwerg!!!!“, hörte sie eine hämische Stimme, sie stöhnte genervt, Kojiro umrundete sie jetzt schon zum zweiten Mal. Er machte jetzt extra langsam und lief neben ihr her.

„Kein Wunder, dass du so lahmarschig bist, mit deinen kurzen Beinen!!!!“, zog er sie auf.

Ihre Gesichtszüge verkrampften. „Kurze Beine??? Arrgghh!!! Du bist ein echter Blödmann!!!!“, fauchte sie, dämlich grinsend düste er davon.

Nagisas Augen funkelten gefährlich. „Hey!!! Idiot!!! Bleib gefälligst stehen, wenn ich mit dir rede!!!!“, brüllte sie und brettete ihm hinterher, der würde gleich mal sehen wie gut sie mit ihren kurzen Beinen laufen konnte!!! Kurze Beine, so eine Unverschämtheit!!! Der sollte sich mal seine krummen Stempel angucken!!! Und dazu seine Riesenfüße, Größe 46!!!

Sie holte jetzt alles aus sich raus, vergaß ihre Schmerzen. Sie dachte nicht daran aufzugeben, mit letzter Kraft quälte sie sich über die Sprossenwand.

„Ich schaff es!!!!“, sagte sie sich immer wieder und versuchte sich so anzuspornen. Sie wusste nicht wie lange sie schon lief, konnte es nicht einschätzen. Sie hatte kein Gefühl mehr in ihrem Körper, jeder einzelne Muskel schmerzte, ihre Lungen brannten mit jedem

Atemzug.

Trotzdem setzte sie immer einen Fuß vor den anderen, sie durfte nicht aufgeben!!! Durfte nicht zusammenbrechen!!! Denn das war es, was Kira sehen wollte und diese Genugtuung wollte sie ihm nicht gönnen. Und ebenso wenig Kojiro.

Etliche waren schon zusammengeklappt und knieten keuchend auf dem Boden, trotzdem erlaubte Kira ihnen nicht aufzuhören, er ließ sich nicht erweichen.

Nagisa biss die Zähne zusammen und kämpfte sich Stück für Stück weiter, da hörte sie endlich den erlösenden Pfiff. Ein mattes Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus, sie hatte es geschafft, es war vorbei.

Völlig erschöpft sank sie in die Knie und rang nach Atem, ihr Puls raste wie verrückt. Ihr ganzer Körper tat weh, mit letzter Kraft rappelte sie sich auf und schleppte sich zur Bank, dort hatte Ken eine Kiste Wasser für seine Mannschaftskameraden bereitgestellt.

Sie ließ sich zwischen Ken und Midori nieder, Ken reichte ihr eine Wasserflasche, er strahlte sie an.

„Du warst echt spitze!!!!“, sagte er beeindruckt. „Würdest ein prima Fußballer

abgeben, mit deiner Kondition!!!!“

Nagisas Wangen röteten sich, sie war etwas verlegen. Aber er hatte Recht, sie konnte wirklich sehr zufrieden mit sich sein, obwohl sie nicht wie die Jungs jeden Tag im Training war, hatte sie durchgehalten. Da war er wieder, der Beweis, Mädchen waren auch keine schlechteren Fußballer als Jungs.

„Meinen Glückwunsch!!!“

Die Jungs wirbelten herum, Trainer Kira stand vor ihnen.

„Ihr wart gar nicht schlecht!!! Ich bin stolz auf euch!!!“, lobte er seine Mannschaft. „Ich hoffe aber auch, dass ihr eure Lektion gelernt habt!!!“. Sein Blick wurde strenger.

„Jaa...Trainer...“, keuchten die Jungs noch völlig außer Atem.

„Nagisa!!“

Nagisa wirbelte herum.

„Zieh dir lieber was über, sonst erkältest du dich noch!!“, sagte Ken mit sanfter Stimme und hängte seine Jacke über ihre Schultern, Nagisas errötete etwas, Ken war immer so nett und aufmerksam zu ihr, da könnte sich Kojiro ruhig mal eine Scheibe abschneiden.

„Danke!! Echt lieb von dir!!“, sagte sie und schenkte ihm ein Lächeln. „Vielleicht solltest du besser meinen Managerjob übernehmen, so rührend wie du dich um uns kümmerst!!!!“. Sie zwinkerte ihm zu und Beide lachten.

Kojiro warf ihnen finstere Blicke rüber, auch Midori schien Kens Sympathie für Nagisa gar nicht gerne zu sehen.

„Und Nagisa, noch fit???“

Sie wirbelte herum, es war der Trainer.

Sie musste grinsen. „Na ja...ehrlich gesagt, nein...“, lachte sie, heute konnte sie es gerade noch verkraften, aber jeden Tag würde sie so ein Training nicht machen wollen. Zum Glück war sie kein Fußballer, die Jungs taten ihr echt leid.

„Du hast gut mitgehalten...“, sagte Kira anerkennend. „Warst besser, als einige unsrer Jungs...“ Er schielte zu Hori und Sawaki rüber, sie saßen keuchend auf dem Boden und kippten schon ihre dritte Wasserflasche in sich rein.

Nagisa grinste, steckte sie dieses Kompliment eben mal ein, obwohl es echt nicht schwierig war Hori und Sawaki zu toppen, sie strengten sich nie besonders an, bei gar nichts, Kojiro hatte sich schon oft genug darüber aufgeregt.

„Ehrlich gesagt, ...was anderes hätte ich von dir auch nicht erwartet!!!“, riss Kira sie aus den Gedanken. „Du bist ne Kämpfernatur!!! Schätz mal das mag Kojiro so an dir...“ Er zwinkerte ihr zu und sie errötete prompt, das war wohl etwas zu viel des Lobs.

„Ich weis nicht...“, sagte sie verlegen und sah zu Kojiro rüber, er hatte von ihrer Unterhaltung gar nichts mitgekriegt, heftig atmend lag er flach auf dem Boden und sah zu wie die Wolken vorbeizogen, scheinbar war er genauso kaputt wie sie und alle anderen.